Beilage zu Nr. 3. Poznań, 1. Febr. 1927.

Vereinsnachrichten

Herausgegeben vom VERBAND FÜR HANDEL UND GEWERBE, E. V.
Poznań, ul. Skośna Nr. 8. Fernruf Nr. 1536.

Mitarbeiten ist Pflicht jedes Einzelnen.
Geben und Nehmen führt zur Verständigung.

Die Verbandsnachrichten und die Berichte aus den Ortsgruppen erscheinen von jetzt ab auf dieser Beilage. Wir beabsichtigen ferner, in diese Beilage auch Mitteilungen und Berichte aller anderen deutschen Verbände und Vereine kostenlos aufzunehmen und stellen den Vorständen anheim, diese Berichte bei unserem Verbandsbüro, ul. Skośna 8, oder direkt bei unserer Schriftleitung, ul. Zwierzyniecka 6, einzureichen. Mitteilungen, die in einer bestimmten Nummer erscheinen sollen, müssen spätestens am 12. bzw. 27. jedes Monats, mittags 12 Uhr, in den Händen der Schriftleitung sein. Wir hoffen, daß alle Vereine von dieser Neueinrichtung ausgiebigsten Gebrauch machen werden, damit diese Beilage, unserer Absicht entsprechend, ein Spiegel des Vereinslebens in unserem Teilgebiet wird.

Die Schriftleitung.

Verbandsnachrichten.

Die Ortsgruppen werden gebeten, alle Nachrichten aus der Gruppe einzusenden, insbesondere Ankündigungen von Versammlungen sowie auch bemerkenswerte Vorkommnisse aus dem Kreise ihrer Mitglieder.

Aus der Vorstandssitzung vom 15. Januar 1927.

Es wurden neu aufgenommen 78 Mitglieder, für die Sterbekasse 42 Mitglieder. Hinsichtlich der Neuaufnahmen für die Sterbekasse wurde folgender Beschluß gefaßt: Da der Beirat in seiner Sitzung am 4. 1. 1927 angeregt hat, eine Altersgrenze für Neuaufnahmen festzusetzen, wird der Vorstand ab 1. Februar d. Js. Personen über 60 Jahre nur in Ausnahmefällen aufnehmen. Wir bitten alle, die der Sterbekasse beitreten wollen, ihr Geburtsdatum zu vermerken, um Zeit und Arbeit und Kosten durch Rückfragen zu vermeiden.

Mitgliedskarten und Einschätzung.

Im Laufe dieser Woche werden den Mitgliedern die Mitgliedskarten für das Jahr 1927 sowie die Einschätzungsformulare zugehen. Wir bitten, diese möglichst umgehend ausgefüllt an unser Büro zurückzusenden. Bei dieser Gelegenheit weisen wir nochmals auf den Beschluß des Beirats vom 4. 1. hin, der es den Mitgliedern zur Pflicht macht, die Einschätzung möglichst sorgfältig vorzunehmen, da die Kosten für die Verbandszeitung allein 1.20 zł betragen. Ferner bitten wir alle diejenigen, die noch mit ihren Beiträgen für 1926 im Rückstande sind, diese umgehend einzusenden.

Lichtbildervorträge.

Wir bringen zur Kenntnis, daß uns ein Lichtbilderapparat sowie eine Reihe Lichtbilder mit Vorträgen aus den verschiedensten Gebieten naturwissenschaftlichen, geographischen, geschichtlichen, heimatkundlichen und kultugeschichtlichen Inhalts zur Verfügung stehen und auf Anforderung den Ortsgruppen für etwaige Vorträge überlassen werden können. Den Bedarf bitten wir rechtzeitig anzumelden und gleichzeitig mitzuteilen, ob in dem Vorführungsraum elektrisches Licht oder Gas vorhanden ist. Folgende Bilderreihen können sofort angefordert werden:

1. Heimatbilder aus der Provinz Posen.
2. Die Provinz Posen in Kulturbildern aus vergangenen Zeiten.
3. Städtebilder der Provinz Posen.
4. Aus den Kindheitstagen des Menschengeschlechts.
5. Die mikroskopische Wunderwelt des Wassers, des Bodens und der Luft.
6. Der deutsche Wald einst und jetzt.
7. Von den Küsten des Baltischen Meeres.
8. Zum Lande der Mitternachtssonne.
9. Durch Asiens Wüsten. Eine Reise des schwedischen Forschers Sven Hedin.
10. Die Kaschubei.
11. Siebenbürgen, Land und Leute.
12. Die Tucheler Heide.
13. Ein Tag an der Weichsel.
14. Der deutsche Orden, mit besonderer Berücksichtigung von Thorn und Marienburg.
15. Wunderwerke der Technik in alter und neuer Zeit.
16. Der Weltverkehr und seine Mittel.
17. Schillers Lied von der Glocke.

Aus den Ortsgruppen.

Gnesen. Am Montag, dem 24. d. Mts., fand in Gnesen eine Versammlung unserer Ortsgruppe statt, an der die Herren Becker und Wagner von der Verbandsleitung Posen teilnahmen. Nachdem der Vorsitzende der Ortsgruppe, Herr Otto Schröter, in längeren Ausführungen über Zweck und Ziel des Verbandes gesprochen hatte und Bericht erstattet hatte über die Beiratssitzung vom 4. Januar, entwickelte sich eine längere anregende Diskussion über Kreditfragen. Es wurden vom Verbandsgeschäftsführer erschöpfende Auskünfte über die Tätigkeit der Kreditabteilung des Verbandes gegeben, die auf allseitiges Verständnis stießen. Wertvolle Anregungen, die von einzelnen Mitgliedern gegeben wurden, werden von der Verbandsleitung voll beachtet werden.

Neutomischel. Am 15. d. Mts. fand die erste diesjährige Versammlung unserer Ortsgruppe statt. Der Obmann, Herr Dr. Maennel, eröffnete um 8 Uhr die Versammlung, zu der ungefähr 35 Mitglieder erschienen waren. Herr Dr. Maennel verlaß die Namen der bisherigen Mitglieder und stellte fest, daß die bisherige Zahl von 57 bei weitem zu gering für Neutomischel sei. Unter allgemeiner Zustimmung der Versammelten wird daher beschlossen, eine rege Werbetätigkeit in Stadt und Umgegend zu entfalten. Verschiedene Mitglieder forderten sich Beitrittsformulare und versprachen in kurzer Zeit zahlreiche Neuanmeldungen zu bringen. Darauf erstattete Herr Dr. Maennel Bericht über die letzte Beiratssitzung in Posen, verlas den Tätigkeitsbericht des Verbandes und den Haushaltsvoranschlag für 1927. Beides wurde von der Versammlung ohne Aussprache zur Kenntnis genommen. Dem Vorschlage des Verbandsvorstandes in der letzten Beiratssitzung, den Mindestbeitrag auf 0.50 zł vorläufig zu belassen, wurde zugestimmt. In Sachen des geplanten Branchenverzeichnisses der Mitglieder beschloß die Versammlung einstimmig, den Verbandsvorstand zu ersuchen, dieses Verzeichnis in der vorgeschlagenen Weise herauszubringen und in möglichst hoher Auflage zu verbreiten. Auf eine Anregung aus der

Versammlung hin, wurde der Obmann gebeten, mit dem Verbandsvorstand Rücksprache zu nehmen ob und in welcher Höhe das Verbandsbüro fur besondere Leistungen Gebühren erheben dürfe.

Im Anschluß an den geschaftlichen Teil hielt Handelsschriftleiter Baehr aus Posen einen Vortrag über das Stempelsteuergesetz. Die sich daran anschließende lebhafte Aussprache zeugte von dem außerordentlichen Interesse, das dem Thema und den Ausführungen entgegengebracht wurde. Um ½12 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Gratz. In der gestern stattgefundenen Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Gratz wurde durch den Vorsitzenden über die letzte Beiratssitzung und ihre Ergebnisse Bericht erstattet.

Bezuglich der Mitgliederliste wurde beschlossen:

„Die Ortsgruppe Gratz halt die Aufstellung einer nach Berufen geordneten Mitgliederliste fur notig und dem Zweck unseres Verbandes entsprechend."

Dem Verbande traten 3 neue Mitglieder bei, 3 weitere Beitrittserklarungen sind in den nachsten Tagen zu erwarten.

Punitz. Am Donnerstag, dem 13. d. Mts., fand in Punitz eine Versammlung der ehemaligen Ortsgruppe des Verbandes deutscher Handwerker in Polen statt. Auf der Tagesordnung stand die Auflösung der Ortsgruppe, die einstimmig beschlossen wurde. Es wurde hierauf nach langerer Debatte sofort von allen Teilnehmern der Versammlung eine Ortsgruppe des Verbandes für Handel und Gewerbe, Posen, gegründet, zu deren Vorsitzenden Herr Tischlermeister Galleiske gewahlt wurde. Herr Galleiske war bereits seit 4 Jahren Vorsitzender der bisherigen Ortsgruppe Punitz, so daß die Leitung unserer Ortsgruppe bei ihm in besten Handen liegt. Ebenso wurden die anderen Herren des Vorstandes wiedergewahlt. Als Vertreter des Verbandes waren die Herren Becker und Wagner aus Posen anwesend.

Rawitsch. Am 25. d. Mts. hielt die Ortsgruppe Rawitsch ihre Monatsversammlung unter Leitung des Herrn Linz ab. Die Versammlung war außerordentlich stark besucht. Den Mittelpunkt der Veranstaltung bildete ein Vortrag des Herrn Schriftleiter Baehr aus Posen über das neue Stempelsteuergesetz, an den sich eine ausgedehnte Aussprache anschloß. Der Ortsgruppe traten 10 neue Mitglieder bei. In den nachsten Tagen sind jedoch noch weitere Anmeldungen zu erwarten. Auf der Tagesordnung der Monatsversammlung im Februar stehen wichtige Vereinsangelegenheiten und die Sterbekasse.

Rogasen. Zur ersten diesjahrigen Monatsversammlung waren 11 Mitglieder erschienen, welche durch den Vorsitzenden bei Eroffnung begrüßt wurden.

Auf der Tagesordnung war angesetzt:

1. Bekanntgabe des Tatigkeitsberichts vom Verbande;
2. Bekanntgabe des Haushaltsetats für 1927;
3. Besprechung über Abhaltung eines Wintervergnügens;
4. Verschiedenes.

Zu Punkt 1 wurde vom Beirat, Herrn Otto Tonn, der Tatigkeitsbericht, sowie die vorlaufige Geschaftsordnung vorgelesen. Die Versammlung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Hierauf wurde zu Punkt 2 vom Beirat, Herrn Jaensch, der Etat fur 1927 vorgelesen und zur Debatte gestellt. Der Etat wurde anerkannt und gutgeheißen. Hierbei wurde gleichzeitig die Werbetatigkeit für den Verband angeschnitten und mehreren Mitgliedern Anmeldebogen zum Beitritt mitgegeben, um die dem Verbande noch nicht angeschlossenen Personen zum Beitritt zu bewegen.

Zu Punkt 2 wird beschlossen, am 25. d. Mts. im Droeseschen Lokale ein Wintervergnügen im kleinen Rahmen, in Form von Eisbeinessen, Vorträgen und Tanzkranzchen abzuhalten. Der Vorstand des Verbandes soll hierzu ersucht werden, zu diesem Tage geeignete Personen zur Abhaltung von Vorträgen herzusenden.

Unter Punkt 4 Verschiedenes, wird der bisherige Ortsgruppenbeitrag in Hohe 0.50 gr pro Vierteljahr beibehalten.

gez. Georg Jahns, 1. Vorsitzender. Otto Tonn, Schriftführer, Beirat.

Samter. Am Mittwoch, dem 26. d. Mts. fand eine Monatsversammlung der hiesigen Ortsgruppe unter Leitung des Herrn Baehr statt. Als Vertreter des Verbandes war Herr Geschaftsführer Wagner erschienen. Eingangs gab Herr Baehr Bericht über die letzte Beiratssitzung in Posen und verlas den Geschaftsbericht des Verbandes über das verflossene Jahr und den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 1927. Die Berichte wurden ohne Aussprache zur Kenntnis genommen. Eine langere Verhandlung entspann sich über die vom Verbandsvorstand geplante Mitgliederliste. Nachdem das Für und Wider eines solchen Anschriftenverzeichnisses eingehend erortert worden war, faßte die Versammlung den einstimmigen Beschluß, dem Verbandsvorstand die Herausgabe eines solchen Verzeichnisses in der vorgeschlagenen Weise zu empfehlen. Im Anschluß hieran hielt Herr Baehr einen Vortrag über das neue Stempelsteuergesetz, an dem sich eine mehrstündige Aussprache anschloß. Des weiteren wurde durch Herrn Geschaftsführer Wagner eingehend Auskunft über Zweck und Ziel des Verbandes und über die Handhabung der Krediterteilung gegeben. Ferner wurde beschlossen, die Monatsversammlungen regelmaßig innezuhalten, wozu jedesmal vom Verband ein Herr erbeten werden soll, der über zeitgemaße Fragen einen Vortrag halt. Neu aufgenommen wurden 12 Mitglieder. Weitere Anmeldungen sind in den nachsten Tagen zu erwarten.

Wreschen. Am 11. d. Mts., abends 8 Uhr, fand im Hotel Hanisch, wie schon kurz berichtet, eine gutbesuchte Versammlung der Ortsgruppe Wreschen statt. Herr Zinn eroffnete die Versammlung und verlas zunachst die vom Verbande übersandten Zirkulare und den Etatsanschlag. Sodann wurde über Erhohung der Mitgliederbeitrage beraten. Samtliche Anwesenden waren dafür, und es wurde einstimmig beschlossen, den Mindestbeitrag auf 1.25 zł monatlich festzusetzen. Auch diejenigen Mitglieder, die bereits einen höheren Beitrag zahlen, erklarten sich bereit, ihren Beitrag entsprechend zu erhohen. Ferner wurde beschlossen, zur Bestreitung der Kosten der Ortsgruppe einen Sonderbeitrag zu erheben, und zwar: Bei Beitragen bis zł 1.50 = 10 gr pro Quartal, bei Beitragen über zł 1.50 — 20 gr pro Quartal, damit die Verbandskasse nicht übermäßig belastet wird.

Auf Anregung eines Mitgliedes wurde beschlossen, daß die Monatsversammlungen regelmaßig am ersten Dienstag jedes Monats stattfinden sollen.

Im Anschluß an die Sitzung hielt Herr Ingenieur Braunschmidt von der Firma „Telefal" Wreschen einen sehr interessanten Vortrag über Radio. Herr B. hatte einen Apparat mit Lautsprecher aufgestellt.

Pünktlich 20½ Uhr setzte die Ouvertüre zu der komischen Oper: „Zar und Zimmermann" von Lortzing ein. Mit einem Schlage schwieg das Publikum, um den wunderbaren Melodien, die volltonend und mit gewaltiger Lautstarke die entlegendsten Teile des Lokals erreichten, zu lauschen. Nach Ablauf des ersten Aktes wurden verschiedene Stationen Europas in bunter Reihe mit großem Erfolge vorgeführt.

Es war interessant festzustellen, daß die bisher wohl kaum bekannten Lautstarken mit einem einfachen Vierrohrengerat der Firma „Telefal", Spezialfabrik für hochwertige Radioapparate in Wreschen, erzielt wurden. Mit großer Aufmerksamkeit verfolgte man das schnelle Umstellen von Station zu Station, welches durch praktische Konstruktionseigenheiten erreicht wird.

Der kulminierende Punkt des Abends war ein Fachvortrag des Verbandsmitgliedes und Mitinhabers der Firma „Telefal", Herrn Braunschmidts, der sein Auditorium mit knappen, allgemein verstandlichen Worten in die Theorie der Radiotelegraphie und Telephonie einweihte.

Nachdem man noch einige Musikstücke und die neuesten Nachrichten gehört hatte, ging das Publikum in der Gewißheit, einen netten Abend verbracht zu haben, befriedigt nach Hause.
